

WALTER WIMMER

## Einige Lehren der Novemberrevolution

„Die Novemberrevolution war eine der größten revolutionären Massenbewegungen der deutschen Arbeiterklasse gegen den volksfeindlichen deutschen Imperialismus und Militarismus. Sie war die erste Revolution in der Epoche des Imperialismus in einem der am weitesten entwickelten monopolkapitalistischen Staaten.“\*) Die proletarischen Kämpfer der Novemberrevolution schrieben eines der ruhmreichsten Blätter in der deutschen Geschichte. Sie hinderten den deutschen Militarismus daran, das sinnlose Blutvergießen des Weltkrieges weiter fortzusetzen bis zur nationalen Zerstückelung Deutschlands. Sie fegten den wilhelminischen Halbabsolutismus hinweg und erzwangen demokratische Verhältnisse. Die Erfahrungen der Novemberrevolution gaben den Ausschlag für die Gründung der Kommunistischen Partei Deutschlands. Die Novemberrevolution fügte dem von der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution in seinen Grundfesten erschütterten Imperialismus im Weltmaßstab einen neuen schweren Schlag zu. Diese Tatsachen machen die Pflege der Traditionen der Novemberrevolution und die Beherzigung ihrer Lehren zu einer höchst aktuellen Angelegenheit und zu einer Sache unseres ganzen werktätigen Volkes.

Weil die Novemberrevolution ein Höhepunkt des Kampfes gegen Imperialismus und Militarismus war, haben ihre Traditionen eine besonders starke erzieherische Wirkung. Der Politiker und Historiker muß sorgfältig die Lehren aus der dem kämpfenden Proletariat zugefügten Niederlage für unseren heutigen Kampf gegen den wie der erstandenen deutschen Imperialismus ziehen. Da die Novemberrevolution und ihre Lehren nicht nur für die Arbeiterbewegung, sondern für die ganze Nation von Bedeutung sind, haben sich ihres 40. Jahrestages nicht nur die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands, die legitime Erbin der Revolutionäre von 1918, sondern auch die Nationale Front des demokratischen Deutschland mit vollem Rechte angenommen.

Hunderttausende revolutionärer Arbeiter haben in jenem Winter von 1918 auf 1919 heldenhaft gegen die Todfeinde des werktätigen Volkes gekämpft. Millionen gingen auf die Straße und folgten dem russischen Beispiel, das so überzeugend nachgewiesen hatte, daß die vielen Unterdrückten stärker sind als die wenigen Unterdrücker. 15 000 revolutionäre Arbeiter haben damals ihr Leben für die Demokratie und für den Sozialismus hingegeben. Allen voran erwarben sich die kühnen Genossen der Spartakusgruppe mit den Märtyrern der Revolution Karl Liebknecht und Rosa Luxemburg an der Spitze einen Ehrenplatz in der Geschichte.

„Die Spartakusgruppe war die einzige Kraft, die der Arbeiterklasse und dem ganzen deutschen Volke im Kampf für die Entmachtung des deutschen Imperialismus den Weg aus der nationalen Katastrophe zu einem Deutschland des Friedens, der Demokratie und des Sozialismus wies.“\*) Die Reichskonferenz der Spartakusgruppe zusammen mit Vertretern der Bremer Linken hatte am 7. Oktober 1918 ein Programm für, die revolutionäre Beendigung des Krieges und den

---

\*) Aus den Thesen des Zentralkomitees, „Neues Deutschland“ vom 5. Oktober 1958.